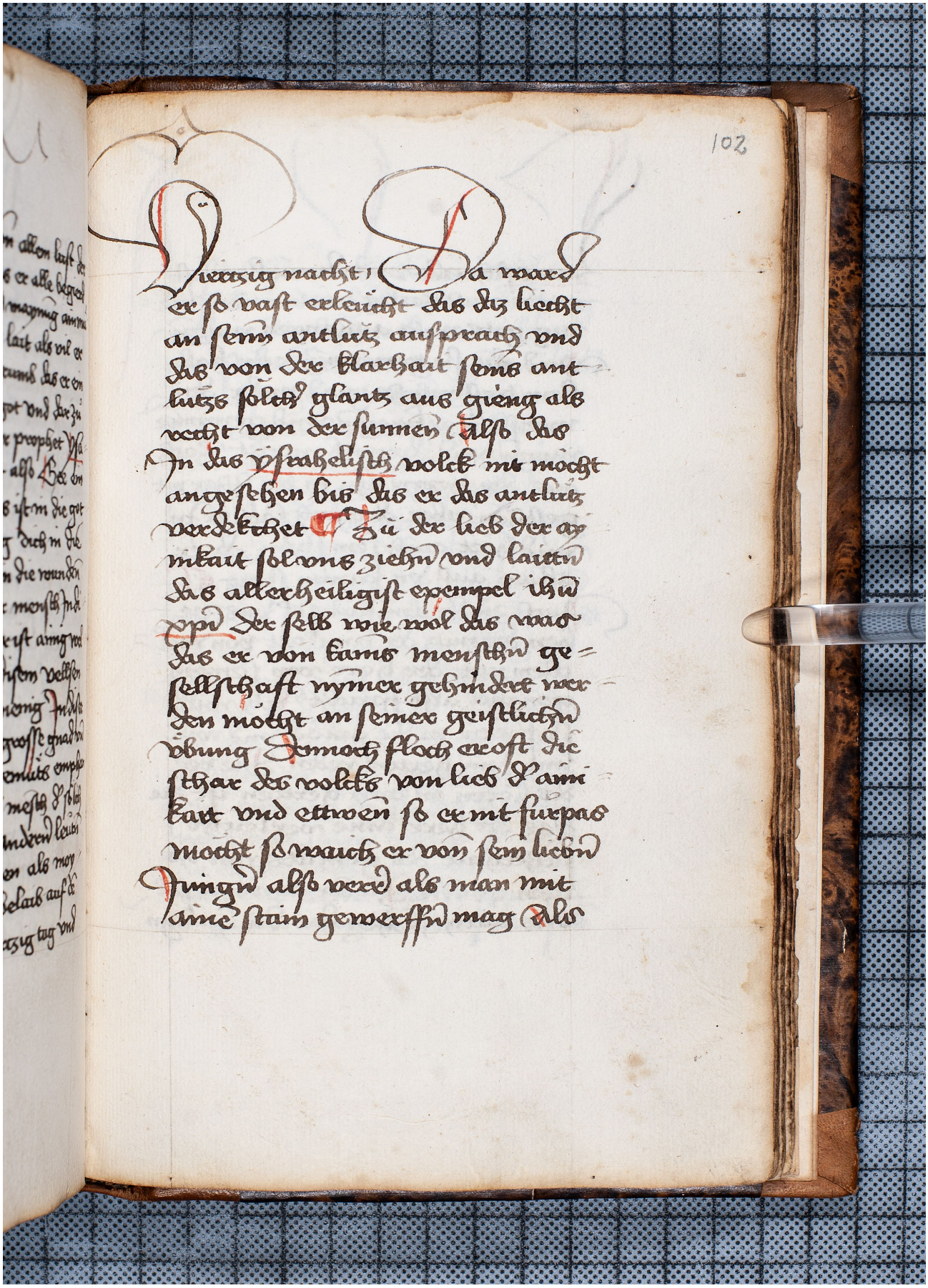
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Vierzig nacht / Da ward
er so vast erleucht das dz liecht
an sein antlutz auspracht vnd
das von der blarhait seins ant
lutzs solch glantz aus gieng als
vacht von der sunnen also das
In das vreahelichst volck nit mocht
angesehen bis das er das antlutz
verdekchet Zu der lieb der ay
nikait solvns ziehn vnd lautn
das alterheiligst exempel ihu
xpi Der selb noch wol das mag
das er von kains menschn ge=
sellschaft nymer gehindert wer
den mocht an seiner geistlichn
vbung Dennoch floch erost die
schar des volcks von lieb kain
kait vnd etwen so er ent surpas
mocht so waich er von sein liebn
Jungn also vered als man mit
ainr stain gewerfn mag Als